

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09204380 |
| Kreis | Chemnitz, Stadt |
| Gemeinde | Chemnitz, Stadt |
| Anschrift | Agricolastraße 23 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Chemnitz * 3001 |

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung; kleines Wohnhaus, in Chemnitz ungewöhnlicher Typus des Reihenhauses, zusammengehörig mit Agricolastraße 25 und 27 sowie mit Nr. 33 (ursprünglich auch mit Nr. 29 und 31), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das hier zu betrachtende Gebäude ist Bestandteil der typgleichen Reihenvillen Agricolastraße 23 bis 31. Der gesamte Gebäudekomplex wurde von 1896 bis 1897 durch den Kaufmann Armin Bretschneider und den Baumeister Paul Fiedler in Anlehnung an den englischen Landhausstil errichtet. Nach ihrer Fertigstellung wurden sie sogleich an neue Eigentümer verkauft. Der durchgängig zweigeschossige Wohnhauskomplex tritt aus der Straßenflucht weit zurück. Gemäß ihrer Funktion als Einfamilienhäuser sind die großen Vorgärten zu einem großen Teil mit schmiedeeisernen Zäunen eingefasst. Weitere einheitliche Merkmale dieses Ensembles sind die knappe Putzgliederung sowie die rhythmisch, paarweise wechselseitig, angeordneten Ständerker. Die beiden im Krieg vollständig zerstörten Häuser 29 und 31 wurden Anfang der 1990er Jahre als Gemeindezentrum der Christengemeinschaft neu errichtet. Zwar erfährt dadurch die Rhythmisierung der Anlage einen Bruch, doch integriert sich der Bau gut in das Zeilenhausensemble.

Die am weitesten nach historischem Vorbild erhaltenen Bauten sind die Häuser 23 und 25. Nach ihrer Fertigstellung erwarb sie der Kaufmann Linus Aurich. Mitte der 1920er Jahre verkaufte er das Haus Nummer 25 an den Rechtsanwalt und Notar Dr. Edmund Wetzel. In dessen Familienbesitz verblieb das Haus bis 1989. Eine Besonderheit der beiden Häuser 23 und 25 sind die hölzernen Eingangsvorbauten, welche im Jahr 1915 ergänzt wurden. Über den Eingängen ist im Obergeschoss eine Loggia mit farbiger Bleiverglasung angeordnet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich über dem Eingangsbereich der Nummer 27 und 33, sowie den nicht mehr vorhandenen Gebäude Nummer 29 und 31, auch eine Loggia befand. Einen Hinweis darauf geben die Baupläne, der Konsolstein im Bereich des schmalen Gurtgesimses, sowie die angeschnittenen, geschwungenen Kapitellsteine der Nummer 33.

Im Vergleich zu den sich anschließenden Reihenhäusern fällt der imposante Dachkerker des Hauses Nummer 23 auf, welchen Linus Aurich 1915 aufsetzen ließ. Auch die Gestaltung des Eingangsbereiches zum Vorgarten ließ Linus Aurich 1921 in veränderter Weise ausführen. In den 1950er Jahren übernahm die Wohnungs- und Grundstücksverwaltung Karl-Marx-Stadt die Verwaltung des Gebäudes Nummer 23. Der damalige Miteigentümer des Grundstückes Helmut Aurich war im Westen Deutschlands wohnhaft.

Der Denkmalwert des Ensembles wie auch des einzelnen Objektes ergibt sich aus seiner personengeschichtlichen, baugeschichtlichen wie auch städtebaulichen Bedeutung. Neben seinem Zeugniswert für die Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist das hier zu beurteilende Objekt auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang. Es dokumentiert im Zusammenhang mit der umgebenden Bebauung die städtebauliche Erschließung des Kaßbergs Ende des 19. Jahrhunderts.

LfD/2013

Lit: Ballarin, Werner; Richter, Jörn (Hrsg.): Faszination Kaßberg; Chemnitz, 2005

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| Datierung | 1897-1898 (Wohnhaus) |
| Ausweisungsstelle | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |



| | |
|-------------------|--|
| Fotonummer | LVIII/48/27 |
| Aufnahmejahr | |
| Fotograf | |
| Beschreibung | Wohnhaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung |



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09204380 A

Lohse, Uta
Wohnhaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09204380 B

2014
Lohse, Uta
Wohnhaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung(Agricolastraße 23,25,27)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09204380 C

2014
Lohse, Uta
Wohnhaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung(Agricolastraße 23,25,27,29,33)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

